

**Ansprechpartner:**

Jaak Beil

Tel.: 0511 1268-224

Mail: [jbeil@lsb-niedersachsen.de](mailto:jbeil@lsb-niedersachsen.de)

## Pressemitteilung

# LandesSportBund Niedersachsen tritt Landesarmutskonferenz bei

### LSB setzt starkes Signal für soziale Teilhabe

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen ist der Landesarmutskonferenz Niedersachsen (LAK) beigetreten und setzt damit ein deutliches Zeichen für mehr soziale Gerechtigkeit und Teilhabe im und durch Sport.

In Niedersachsen sind rund 1,3 Millionen Menschen von Armut betroffen – besonders häufig Kinder, Jugendliche und Frauen. Armut erschwert gesellschaftliche Teilhabe und begrenzt den Zugang zu Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft. Für viele Familien werden Mitgliedsbeiträge, Ausrüstung oder Fahrtkosten zu realen Hürden. *Armut bedeutet nicht nur fehlendes Geld, sondern auch fehlende Chancen und weniger Zugang zu Bewegung und Gemeinschaft.*

Der LSB hat das Thema bereits in Workshops aufgegriffen und gute Praxis sichtbar gemacht. Der Beitritt zur LAK ist ein konsequenter Schritt, dieses Engagement zu vertiefen.

Der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe betont: *„Wenn wir über Armut sprechen, sprechen wir über Teilhabe. Wir müssen es uns leisten, dass Sport für alle möglich ist.“*

Rawe verweist darauf, dass Armut häufig mit einem Mangel an Bewegungsräumen einhergeht – im Verein wie im öffentlichen Raum.

*„Die Mitgliedschaft in der LAK ist für uns ein wichtiger Schritt, um gemeinsam mit starken Partner\*innen Lösungen zu entwickeln, die wirklich wirken.“*

Mit dem Beitritt schließt sich der LSB einem breiten Bündnis aus Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Kirchen, sozialen Initiativen und zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen an. Ziel ist es, gemeinsam Maßnahmen zu entwickeln, die Vereine entlasten und Menschen in Armutslagen echte Zugänge zum Sport eröffnen.

Der LSB bringt seine Perspektive als größter zivilgesellschaftlicher Akteur im Land ein – und will zugleich von Expert\*innen und Betroffenen lernen.

Mit dem Beitritt zur Landesarmutskonferenz unterstreicht der LSB seine Überzeugung: Sportvereine sind ein zentraler Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Niedersachsen – und müssen für alle Menschen erreichbar sein.